

2020



# TREUE VERWALTERSCHAFT

*Vier biblische Prinzipien*

**ANWENDUNGSHILFE FÜR SIEBEN TAGE**

IN ANLEHNUNG AN:  
„REFLECTING ON STEWARDSHIP – SEVEN DAY APPLICATION GUIDE“

[HTTPS://WWW.FAITHLAFAYETTE.ORG/CHURCH/EVENTS/STEWARDSHIP-CELEBRATION](https://www.faithlafayette.org/church/events/stewardship-celebration)

  
**BIBELGEMEINDE**  
BERLIN

# Nachdenken über Verwalterschaft

- Tag #1 -

**D**ie aktuelle Predigtreihe „Treue Verwalterschaft - vier biblische Prinzipien“ ist unser Bemühen als Gemeinde, über die Tatsache des biblischen Aufrufs nachzudenken, das Beste aus unserer Zeit zu machen, bis der Herr Jesus Christus wiederkommt und seine Kinder zu sich holt. In dieser Broschüre findest du sieben Andachten, die dir helfen werden, über deine Rolle als Verwalter nachzudenken. Bitte gehe sorgfältig und der Reihe nach vor.

**Lernvers:** *„Seht nun darauf, wie ihr mit Sorgfalt wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise; und kauft die Zeit aus, denn die Tage sind böse.“* (Epheser 5,15-16; SCH2000)

Diese Bibelstelle ist auf besondere Weise auf unsere heutige Welt anwendbar, da

- ... unser explodierendes Informationszeitalter, sowie
- ... das in den letzten Jahren stetig wachsende Bruttosozialprodukt und
- ... die Komplexität unseres Lebens

eine Verantwortung mit sich bringt, der wir mit Sorgfalt und Weisheit begegnen lernen wollen.

## 1. Was wird uns in Epheser 5,15 geboten, dass wir tun sollen?

---

## 2. Wie lebt man nach Epheser 5,16 „weise“?

---

Das Auskaufen der Zeit bedeutet, das Beste aus den Möglichkeiten des Lebens zu machen. Ein weiser Mann wird nicht nur seine Zeit ausfüllen, sondern seine Zeit für Gottes Zwecke nutzen. Um das zu tun, müssen Gläubige dafür sorgen, dass sie die Aktivitäten wählen, die Gott ihnen zur Auswahl stellt. Die Ressource "Zeit" ist begrenzt, bedenke folgendes:

*„Ich habe einmal einen zum Nachdenken anregenden Artikel mit dem Titel 'Wenn Sie 35 sind, haben Sie noch 500 Tage zu leben' gelesen. Darin wurde die These aufgestellt, dass, wenn man die Zeit abzieht, die man mit Schlafen, Arbeiten, der Pflege persönlicher Angelegenheiten, Hygiene, Gelegenheitsarbeiten, medizinischen Angelegenheiten, Essen, Reisen und verschiedenen Zeitdiebstählen verbracht hat, in den nächsten 36 Jahren ungefähr das Äquivalent von nur noch fünfhundert Tagen hat, die man nach Belieben verbringen kann. Kein Wunder, dass der Psalmist riet: 'Lehre uns unsere Tage richtig zählen, damit wir ein weises Herz erlangen!'.“*

[Hansel, Tim. *When I Relax, I Feel Guilty*. Colorado Springs, CO: D. C. Cook Publishing, 1979.]

## 3. Beschreibe konkret, wie ein Christ seine Zeit zwar ausfüllen kann, ohne sie jedoch auf eine weise Art zu nutzen:

---

---

---

**4. Lies Kolosser 1,21-22. Welche Prioritäten definiert der Herr Jesus für dich, die bestimmen sollen, wie du deine Zeit auf der Erde bestmöglich ausnutzt?**

---

**5. Wie motivieren dich diese Verse dazu, in den nächsten Tagen dieses Arbeitsheft treu auszufüllen?**

---

Bitte gehe die nächsten fünf Lektionen (Verwalterschafts-Prinzipien) nacheinander durch. Am Ende jeder Lektion wirst du gebeten, aufzuschreiben, wie du die an diesem Tag gelernte Wahrheit gezielt anwenden kannst. Eine Anwendung aus der heutigen Lektion kann in etwa so aussehen:

- Ich werde beten, dass Gott mir hilft, diesen Leitfaden treu auszufüllen.
- Ich werde meinen Abend heute nicht damit füllen digitale Medien zu konsumieren, sondern die Zeit nutzen, um mit meiner Frau eine Andacht aus der Bibel zu halten.
- Ich werde diese Woche mindestens vier von sieben Lektionen dieses Leitfadens abschließen, um meine Zeit auszukaufen.

**6. Bitte überlege dir eine persönliche Anwendung für heute oder morgen im Hinblick darauf, wie du ein besserer Verwalter werden kannst. Bitte formuliere dein Vorhaben spezifisch, realisierbar und messbar.**

---

---

**7. Bete, dass Gott dir hilft, die folgenden Prinzipien der Verwalterschaft zu leben.**

## **FÜR KINDER**

Überlege, wie du deine Zeit verbringst. Nutzt du deine Zeit wirklich für Gott oder füllst du sie einfach nur aus? Bitte deine Eltern, dir bei der Beantwortung dieser Frage zu helfen.

# Definition von Verwalterschaft

-Tag #2-

**Lernvers:** „Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht.“ (Lukas 16,10; SCH2000)

**Wiederholung:** „Seht nun darauf, wie ihr mit Sorgfalt wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise; und kauft die Zeit aus, denn die Tage sind böse.“ (Epheser 5,15-16; SCH2000)

Das Auskaufen der Zeit beginnt mit einem biblischen Verständnis davon, was Gott von uns Menschen auf dieser Erde erwartet. Wir können die Zeit nicht auskaufen, wenn wir nicht nach seinem Willen handeln. Eine häufig verwendete Bezeichnung, die in der Bibel für die Beschreibung von Gläubigen benutzt wird, ist der Begriff „Verwalter“. Wenn wir verstehen, welche Bedeutung dieser Begriff hat und lernen, ein treuer Verwalter zu sein, werden wir auch unsere Zeit auskaufen.

In dieser Lektion geht es darum, ein biblisches Verständnis von dem Begriff „Verwalter“ zu bekommen. Während der nächsten fünf Lektionen werden wir Lukas 16,1-13 studieren. Bitte nimm dir einen Moment Zeit und lies diesen Abschnitt durch.

## 1. Wie wird in Lukas 16,1-9 die Rolle des Verwalters beschrieben?

---

### WAS IST EIN VERWALTER?

In biblischen Zeiten blieben Hausbesitzer (Männer, die große Bauernhöfe oder Viehzuchtbetriebe besaßen) wegen begrenzter Reisemöglichkeiten oft für lange Zeiträume von ihrem Gutsbesitz fern. In ihrer Abwesenheit beauftragten sie einen ihrer Knechte mit der Leitung des Gutsbetriebes. Diese Person war für den Gutsbesitz seines Herrn verantwortlich und sollte ihn ebenso konsequent führen, wie es der Hausherr tun würde, wenn er selbst anwesend wäre. Personen, denen diese wichtige Position anvertraut wurde, bezeichnete man als „Verwalter.“

### WIE DEFINIEREN WIR BIBLISCHE VERWALTERSCHAFT?

## VON GOTT GEGEBENE VERANTWORTUNG MIT RECHENSCHAFTSPFLICHT

Als Christen hat Gott uns zu „Verwaltern“ ernannt. Lies dazu 1. Petrus 4,10. Wir entscheiden uns nicht dafür, Verwalter zu werden, wir sind es! Die Frage ist: „Was für eine Art von Verwalter bist du?“

Dieses Bibelstudium ist darauf ausgerichtet uns allen zu helfen, bessere Verwalter zu werden.

2. Obwohl Verwalterschaft eine spezifische „berufliche Stellung“ in der neutestamentlichen Kultur war, ist das Konzept von Verwalterschaft nicht nur auf diesen Zeitraum beschränkt. Von Anbeginn der Schöpfung sollte im Grunde jeder Mensch ein Verwalter sein. Wo sehen wir das in 1. Mose 1,26-31?

---

---

3. Gottes Wort sagt in 2. Korinther 5,10: „Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl des Christus offenbar werden, damit jeder das empfängt, was er durch den Leib gewirkt hat, es sei gut oder böse“. Inwiefern steht dieser Vers im Einklang mit dem Konzept der „Verwalterschaft“?

---

4. In der Definition von Verwalterschaft wird der Begriff „verantwortlich“ auf den Menschen angewendet. Als Gott Adam im Garten Eden schuf, machte Gott ihn für bestimmte Aufgaben verantwortlich. Keiner kann Gott gefallen, wenn er in den Aufgaben, die Gott ihm gegeben hat, nicht verantwortungsbewusst handelt. Wie verleiten uns die folgenden Einflüsse zur Unverantwortlichkeit?

Unsere eigenen Wünsche \_\_\_\_\_

Unsere Gesellschaft \_\_\_\_\_

5. Liste die Verantwortlichkeiten auf, in denen du gegenwärtig den Herrn erfreust.

---

6. Liste die Verantwortlichkeiten auf, in denen du wachsen musst.

---

7. Bitte überlege dir eine persönliche Anwendung, die du heute oder morgen umsetzen kannst, um ein besserer Verwalter zu werden.

---

8. Bete dafür, dass Gott dir hilft, dieses Konzept des Verwalterseins in deinem Leben umzusetzen.

## FÜR KINDER

1. Nenne einige der Dinge, die Gott dir gegeben hat.

---

2. Was muss man tun, um ein guter Verwalter dieser Dinge zu sein?

---

# Das erste Prinzip treuer Verwalterschaft

-Tag #3-

**Lernvers:** „Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht.“ (Lukas 16,10; SCH2000)

**Wiederholung:** „Seht nun darauf, wie ihr mit Sorgfalt wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise; und kauft die Zeit aus, denn die Tage sind böse.“ (Epheser 5,15-16; SCH2000)

In der letzten Lektion haben wir die Definition von Verwalterschaft als „gottgegebene Verantwortung mit Rechenschaftspflicht“ gelernt. Heute wollen wir uns das erste der vier Merkmale von Verwalterschaft anschauen, damit wir dieses wichtige Konzept besser verstehen können.

Lies bitte Lukas 16,1-13. Dieser Abschnitt ist ein Gleichnis mit ausnahmslos negativen Vorbildern. Dennoch will der Herr Jesus seinen Jüngern damals und heute dadurch ein geistliches Prinzip lehren. Dazu erfährst du später mehr.

**1. Welche Hinweise deuten im Text darauf hin, dass alles, was der Verwalter besaß, seinem Herrn gehört hat?**

---

---

**2. In dieser Geschichte ist der Hausherr kein Vorbild. Dennoch gibt es für Jünger Jesu etwas zu lernen. Lies Lukas 16,13. Inwiefern trifft die Beziehung zwischen Herr und Verwalter auf Jünger Jesu zu?**

---

**3. Was sagt Vers 3 darüber aus, was der Verwalter ohne den Meister besitzen würde und darüber, was er in der Lage wäre zu tun?**

---

Wenn wir die Beobachtungen aus dieser Stelle durchdenken, müssen wir zu der unausweichlichen Schlussfolgerung kommen:

## I. GOTT GEHÖRT ALLES!

**4. Eine weitere Bibelstelle, die dieses Prinzip illustriert, ist Hiob 1,13-22. Hiob verlor in diesem Abschnitt seinen materiellen Reichtum, seine Knechte und seine Kinder. In den Versen 20-22 heißt es:**

„Da stand Hiob auf und zerriss sein Gewand und schor sein Haupt; und er warf sich auf die Erde nieder und betete an. Und er sprach: Nackt bin ich aus dem Leib meiner Mutter gekommen; nackt werde ich wieder dahingehen. Der HERR hat gegeben, der HERR hat genommen; der Name des HERRN sein gelobt!“

5. Welche „Rechte“ gegenüber seinem Besitz gestand Hiob Gott zu, indem er anerkannte, dass Gott alles gehört?

---

---

6. Woran erkennen wir, dass Hiob wirklich an das erste Prinzip treuer Verwalterschaft glaubte und es verstand? Wie zeigt sich das an seiner Reaktion?

---

---

7. Nenne einige Dinge, die Gott dir gegeben hat.

---

---

---

---

8. Was sind einige Merkmale/ Eigenschaften einer Person, die anerkennt, dass Gott alles gehört und ihr nichts gehört?

---

---

9. Bitte überlege dir eine persönliche Anwendung, in der du erklärst, wie dein Glaube an das erste Prinzip treuer Verwalterschaft heute eine Veränderung in deinem Denken bewirkt hat und welche Auswirkungen dies für die Zukunft in deinem Handeln haben soll.

---

---

10. Bete dafür, dass Gott dir hilft, das erste Prinzip treuer Verwalterschaft umzusetzen.

## FÜR KINDER

1. Liste einige der guten Dinge auf, die du besitzt.

---

2. Fällt es dir schwer, einige dieser guten Dinge zu teilen? Welche? Mit wem?

---

# Das zweite Prinzip treuer Verwalterschaft - Tag #4 -

**Lernvers:** „Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht.“ (Lukas 16,10; SCH2000)

**Wiederholung:** „Seht nun darauf, wie ihr mit Sorgfalt wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise; und kauft die Zeit aus, denn die Tage sind böse.“ (Epheser 5,15-16; SCH2000)

An Tag 3 haben wir das erste Prinzip treuer Verwalterschaft kennengelernt. Wie lautet es?

---

Heute wenden wir uns dem zweiten Prinzip treuer Verwalterschaft zu:

## II. GOTT HAT MIR ALLES, WAS ICH HABE, ANVERTRAUT!

Bitte lies Lukas 16,1-13 noch einmal.

**1. Was hatte der Herr dem Verwalter anvertraut?**

---

**2. Aus welchen Gründen hat dieser Herr das getan? Was vermutest du?**

---

In diesem Textabschnitt vertraute der Herr seine Besitztümer dem Verwalter an. Beachte, dass der Herr seine Besitztümer nicht dem Verwalter übergab, damit der Verwalter sie für sich selbst behielt. Der Herr tat dies, damit der Verwalter für einen kurzen Zeitraum auf dessen Eigentum aufpasste und dessen Sicherheit gewährleistete. So wie der korrupte Herr in diesem Gleichnis gegenüber seinem Verwalter, so vertraut auch der heilige Gott uns seinen Besitz zur Nutzung an.

**3. Lies Lukas 16,11-12 und vergleiche mit Lukas 12,48. In welchem Verhältnis zueinander gebraucht Jesus die Ausdrücke „anvertraut“ und „gegeben“?**

---

---

**4. In welcher Art und Weise verhältst du dich so, als wäre das dir von Gott Gegebene ohne Rechenschaftspflicht in deine Verfügung übergegangen, anstatt dass es dir eigentlich nur „anvertraut“ worden ist?**

---

---

5. Wir wissen nicht, warum Gott sich entschließt, seinen wertvollen Besitz in die Hände fehlbarer Menschen zu geben und dennoch tut er es. Allerdings erwartet er von uns, dass wir die uns anvertrauten Dinge treu verwalten. Denke über die Charaktereigenschaften einer Person nach, der du dein Hab und Gut anvertrauen würdest. Schreibe fünf davon auf. Nimm dir dann Zeit, dich in diesen fünf Bereichen selbst zu bewerten.

A. \_\_\_\_\_ 1 2 3 4 (1=nie; 2=selten; 3=oft; 4=immer)

B. \_\_\_\_\_ 1 2 3 4 (1=nie; 2=selten; 3=oft; 4=immer)

C. \_\_\_\_\_ 1 2 3 4 (1=nie; 2=selten; 3=oft; 4=immer)

D. \_\_\_\_\_ 1 2 3 4 (1=nie; 2=selten; 3=oft; 4=immer)

E. \_\_\_\_\_ 1 2 3 4 (1=nie; 2=selten; 3=oft; 4=immer)

6. Bitte überlege dir eine persönliche Anwendung, wie sich dein Denken/ Handeln heute oder morgen durch die Anwendung des zweiten Prinzips treuer Verwalterschaft verändern wird.

\_\_\_\_\_

7. Bete dafür, dass Gott dir hilft, das erste und zweite Prinzip treuer Verwalterschaft umzusetzen.

## FÜR KINDER

1. Hast du schon mal jemandem etwas ausgeliehen? Was würdest du denken, wenn die Person sich nicht gut darum gekümmert hat?

\_\_\_\_\_

2. Zähle ein paar Dinge auf, die Gott dir anvertraut hat.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. Was kannst du tun, um dich besser um die Dinge zu kümmern, die Gott dir anvertraut hat?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

# Das dritte Prinzip treuer Verwalterschaft

-Tag #5-

**Lernvers:** „Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht.“ (Lukas 16,10; SCH2000)

**Wiederholung:** „Seht nun darauf, wie ihr mit Sorgfalt wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise; und kauft die Zeit aus, denn die Tage sind böse.“ (Epheser 5,15-16; SCH2000)

Versuche aus deinem Gedächtnis heraus die zwei Prinzipien treuer Verwalterschaft aufzuschreiben:

I. \_\_\_\_\_

II. \_\_\_\_\_

Das dritte Prinzip treuer Verwalterschaft lautet:

**III. ICH KANN DAS, WAS GOTT MIR ANVERTRAUT HAT,  
VERMEHREN ODER SCHMÄLERN.  
GOTT WILL, DASS ICH ES VERMEHRE, NICHT SCHMÄLERE!**

Lies Lukas 16,1-13.

**1. Was hat der Verwalter in Vers 1 mit dem Besitz seines Herrn gemacht? Was hätte er tun sollen?**

Der Verwalter hat seinen Verantwortungsbereich nicht treu wahrgenommen. Er vergeudete den Besitz seines Herrn. Um den Besitz unseres Herrn nicht zu schmälern, sondern zu vermehren, müssen wir Treue in den uns gegebenen Verantwortungsbereichen lernen.

**2. Zunächst war der Herr wütend auf den Verwalter, aber später lobte er ihn. Wofür hat der Herr den Verwalter gelobt?**

Das Lob des Herrn scheint an dieser Stelle etwas fehl am Platz zu sein, oder? In der Tat. Der Verwalter handelt selbstsüchtig und der Herr reagiert inkonsequent. Dennoch lehrt uns Christus durch diese falschen Vorbilder das lehrreiche Prinzip, dass wir genau so geschickt mit unseren Finanzen umgehen sollen, wie der ungerechte Verwalter das Geld seines Herrn geschickt zum eigenen selbstsüchtigen Vorteil gebrauchte. Im Gegensatz zur Selbstsucht sollen wir mit dem anvertrauten Geld das Ziel verfolgen, dass Menschen durch das Evangelium gerettet werden und wir sie im Himmel wiedersehen. Christus wollte verdeutlichen, dass ein guter Verwalter seine anvertrauten Gaben und Güter zum künftigen geistlichen Segen einsetzt. Folgende Erklärung kommt aus „Das Neue Testament erklärt und Ausgelegt, Band 4“. Redet als Familie darüber, was ihr gelernt habt.

„Der Eigentümer warf ihm dabei zunächst wohl eher Unverantwortlichkeit, als Betrug vor (16,2) und entließ ihn. Um Freunde zu gewinnen, die ihm später Arbeit geben würden, fälschte der Entlassene daraufhin Schuldverschreibungen, indem er die Schulden der Schuldner seines Herrn von hundert auf fünfzig Eimer Öl, bzw. von hundert auf achtzig Sack Weizen verringerte. Er dachte sich: Sie werden mich in ihre Häuser aufnehmen, wenn ich von dem Amt abgesetzt werde (V. 4).

Als dem reichen Mann zu Ohren kam, was sein Verwalter getan hatte, lobte er den ungetreuen Verwalter, weil er klug gehandelt hatte. Das soll nicht heißen, dass er richtig gehandelt hatte, doch er hatte sich als vorausschauend erwiesen und versucht, sich materiell für die Zukunft abzusichern. Damit wollte Jesus den Jüngern nicht etwa beibringen, unehrlich zu sein, sondern materiellen Besitz für zukünftigen geistlichen Nutzen zu verwenden. Er machte ihnen also an einem schlechten Beispiel etwas Gutes klar. ... Doch wie er sollten die Jünger, die 'Kinder des Lichts' (vgl. 11,33-36; Eph 5,8), klug (nicht unehrlich) handeln und sich den Mammon, an dem so viel Unrecht haftet, für ihre gute Sache zu Nutzen machen (Lk 16,9). ... An dieser Stelle in Vers 9 ging es ihm jedoch in erster Linie darum, dass man sein Geld nutzen und nicht aufheben oder sich von seinem Reichtum versklaven lassen sollte. Der Mammon sollte den Jüngern dienen, nicht umgekehrt. Er sollte ihnen Freude machen, wie auch der unehrliche Verwalter das Geld seines Herrn dazu verwendete. ... Die Jünger sollten ihr Geld Gott wohlgefällig behandeln, damit sie in die ewigen Wohnungen aufgenommen werden, denn ihr Reichtum konnte dann vielleicht mit dazu beitragen, anderen den Glauben an die Botschaft Jesu nahezubringen.

[Martin, John A. „Luka“, in *The Bible Knowledge Commentary: An Exposition of the Scriptures*. ed. J. F. Walvoord und R. B. Zuck, Bd. 4. Holzgerlingen: Hänssler, 2000. S. 311f.]

### 3. Schreibe einige Möglichkeiten auf, wie du deine Verantwortlichkeiten, deine Gaben und Güter zum geistlichen Vorteil anderer einsetzen kannst.

Bereich	Wie ich ihn zum geistlichen Vorteil anderer nutzen möchte
Verantwortung gegenüber meinem Ehepartner (Als Alleinstehende/r, gegenüber Freunden)	
Reichtum & Besitz	
Arbeit/ Ausbildung	
Gaben	
Zeit	

Alles, was dir anvertraut wurde kannst du entweder als Götze oder Werkzeug nutzen - wie denkst du über die Dinge, die dir anvertraut wurden?

### 4. Wie wird Gott darauf reagieren, wenn wir treu im Kleinen sind (V. 10-12)?

---

### 5. Bitte überlege dir eine persönliche Anwendung, wie sich dein Denken/ Handeln heute oder morgen durch die Anwendung des dritten Prinzips treuer Verwalterschaft verändert.

---

### 6. Bete dafür, dass Gott dir hilft, das erste, zweite und dritte Prinzip treuer Verwalterschaft in deinem Leben umzusetzen.

## FÜR KINDER

#### 1. Liste mit Hilfe deiner Eltern zwei deiner Verantwortungsbereiche auf und überlege, wie du diese Bereiche vermehren oder schmälern kannst.

#### 2. Was kannst du tun, um dich besser um die Dinge zu kümmern, die Gott dir anvertraut hat?

# Das vierte Prinzip treuer Verwalterschaft - Tag #6 -

**Lernvers:** „Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht.“ (Lukas 16,10; SCH2000)

**Wiederholung:** „Seht nun darauf, wie ihr mit Sorgfalt wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise; und kauft die Zeit aus, denn die Tage sind böse.“ (Epheser 5,15-16; SCH2000)

Versuche aus deinem Gedächtnis heraus die drei Prinzipien treuer Verwalterschaft aufzuschreiben:

- I. \_\_\_\_\_
- II. \_\_\_\_\_
- II. \_\_\_\_\_

Das vierte und letzte Prinzip treuer Verwalterschaft lautet:

## IV. GOTT KANN JEDERZEIT RECHENSCHAFT VON MIR FORDERN - ES KÖNNTE HEUTE SEIN!

Zu diesem Zeitpunkt sollte dir das Gleichnis aus Lukas 16,1-13 sehr geläufig sein. Lies es bitte noch ein letztes Mal.

1. **Woran kann man in diesem Gleichnis erkennen, dass von dem Verwalter Rechenschaft gefordert wurde, als er am wenigsten damit rechnete?**

\_\_\_\_\_

2. **Was waren die Folgen seiner schlechten Verwalterschaft?**

\_\_\_\_\_

3. **Lies die Verse 10-13. Wenn auf einen Menschen ausnahmslos die negativen Beschreibungen zutreffen, was sagt das über seinen geistlichen Zustand aus?**

\_\_\_\_\_

4. **Als echte Christen dienen wir nicht dem Mammon, sondern streben nach treuer Verwalterschaft. Vor dem Richterstuhl Christi werden wir letztendlich alle Rechenschaft ablegen müssen. Je nach dem Grad unserer Treue im Verwalten werden wir einen entsprechenden Lohn empfangen oder ihn verlieren. Hinzu kommt, dass schlechte Verwalterschaft auch zu unerwarteten Konsequenzen auf dieser Seite der Ewigkeit führen kann, was durch Leid und Entzug von Erwünschtem zum Ausdruck kommen kann (wenngleich diese Konsequenzen nicht zwangsläufig auf schlechte Verwalterschaft zurückzuführen sind). Liste einige Konsequenzen untreuer Verwalterschaft in den folgenden Bereichen auf:**

Bereich	Konsequenzen untreuer Verwalterschaft
Ausbildung/ Arbeit	
Geld	

Bereich	Konsequenzen untreuer Verwalterschaft
Gaben	
Zeit	
Ehepartner/ Freunde	
Kinder	

**5. Wenn der Verwalter in dem Bewusstsein gelebt hätte, dass jederzeit Rechenschaft von ihm gefordert werden könnte ... Welchen Einfluss hätte dies möglicherweise auf seine Verwalterschaft gehabt?**

Der Verwalter in diesem Gleichnis hat sich wahrscheinlich gedacht, dass sein Herr nichts über sein Verhalten herausfinden würde. Aber der Herr wusste es. Er erfuhr von der Untreue seines Verwalters. Manchmal sind wir wie dieser Verwalter aus dem Abschnitt in Lukas 16. Wir denken nicht darüber nach, dass Gott auch alles über unsere Untreue weiß und sind uns nicht bewusst, dass Gott auch uns zur Rechenschaft ziehen wird. Lest als Familie folgende Geschichte und redet darüber:

*Der Journalist Bob Greene von der Chicago Tribune hatte eine Theorie darüber, was mit der Welt nicht stimmt. Laut seiner Theorie ist die Welt an etwas Schuld, was er den "Tod des kontinuierlichen Berichterstattung" nennt. Er erinnert daran, dass Grundschulkindern einst in Angst davor lebten, dass ihr schlechtes Verhalten in den kontinuierlichen Berichterstattung vermerkt wird. Aus diesem Grund lernten die Menschen in ihrer Jugend aufzuhören, bevor sie etwas Falsches oder Unmoralisches taten. Sie hörten nicht auf, weil sie so gut waren, sondern aus Angst vor dem schriftlichen Festhalten ihrer Taten.*

*Heute, so Bob Greene, sind die Menschen zu dem Schluss gekommen, dass es so etwas wie eine kontinuierliche Berichterstattung nicht gibt. Tatsächlich glauben sie, dass niemand das Recht hat, den Überblick zu behalten. Green sagt, dass bei der heutigen Betonung unseres Rechts auf Privatsphäre ein Schulkind - wenn es jemals mit einem schriftlichen Vermerk in seiner Akte bedroht werden würde - wahrscheinlich eine Klage nach dem Informationsfreiheitsgesetz einreichen würde und noch vor der nächsten Pause in den Besitz dieser Aufzeichnung gelangen würde.*

*Hinter dem Humor von Greene steckt ein wichtiger Punkt. Wo keine Angst vor einer ewig bestehenden Berichterstattung existiert, neigen die Menschen dazu nur das zu tun, womit sie glauben durchkommen zu können. Das Problem für die Menschheit ist jedoch, dass es eine ewig bestehende Berichterstattung gibt - und sie wird von Gott geführt. In Offenbarung 20 wird erklärt, dass eines Tages die "Bücher" geöffnet werden.*

[Concealment of Sin. <https://www.preaching.com/sermon-illustrations/concealment-of-sin/>. Download vom 08.09.2020.]

**5. Bitte überlege dir mindestens eine spezifische Handlung, die du heute oder morgen in die Tat umsetzen willst, weil du in dem Bewusstsein leben möchtest, dass Christus jederzeit Rechenschaft von dir fordern kann.**

**6. Bete dafür, dass Gott dir hilft, die Prinzipien treuer Verwalterschaft in deinem Leben umzusetzen.**

## FÜR KINDER

- 1. Wenn Jesus heute Rechenschaft von dir fordern würde, welche „schlechten Dinge“ würde er in deinem Leben finden?**
- 2. Welche „guten Dinge“ würde er finden? - Warum?**

**Lernvers:** „Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht.“ (Lukas 16,10; SCH2000)

**Wiederholung:** „Seht nun darauf, wie ihr mit Sorgfalt wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise; und kauft die Zeit aus, denn die Tage sind böse.“ (Epheser 5,15-16; SCH2000)

Bitte lese Jakobus 1,25:

Wer aber hineinschaut in das vollkommene Gesetz der Freiheit und darin bleibt, dieser Mensch, der kein vergesslicher Hörer, sondern ein wirklicher Täter ist, er wird glückselig sein in seinem Tun.

Zu Tätern des Wortes Gottes zu werden ist Gottes Wunsch für jeden Gläubigen. Ein vergesslicher Hörer des Wortes zu sein führt schließlich dazu, geistlicher von sich selbst zu denken, als man letztendlich ist. Das ist Selbstbetrug (V. 22). Lies dir bitte noch einmal die Anwendungen durch, die du dir jeden Tag aufgeschrieben hast und schreibe sie hier erneut auf. Prüfe dich, ob du die in den letzten Tagen gelernten Wahrheiten angewendet hast. (Besprich das Ergebnis deiner Selbsteinschätzung mit deinem Ehepartner und/ oder in deiner Familie, falls möglich). Hake die Anwendungen ab, die du umgesetzt hast. Danke Gott für die Kraft und Gnade, die er dir dazu gegeben. Bitte ihn um Hilfe auch das umzusetzen, was du dir noch vorgenommen hast.

### ÜBEN IN DER WAHRHEIT

- Tag 1: \_\_\_\_\_
- Tag 2: \_\_\_\_\_
- Tag 3: \_\_\_\_\_
- Tag 4: \_\_\_\_\_
- Tag 5: \_\_\_\_\_
- Tag 6: \_\_\_\_\_

Schreibe die Lernverse der letzten Tage auf:

- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ (Eph 5,15-16)
- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ (Lk 16,10)

**Bitte versuche aus dem Gedächtnis folgende Zeilen zu füllen:**

**Definition - Verwalterschaft:** Von Gott gegebene \_\_\_\_\_  
mit \_\_\_\_\_.

**Prinzip #1:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Prinzip #2:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Prinzip #3:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Prinzip #4:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



**BIBELGEMEINDE**  
BERLIN

**Bibeldgemeinde Berlin e.V.**

Wustrower Straße 52, 13051 Berlin

**[www.bibeldgemeinde-berlin.de](http://www.bibeldgemeinde-berlin.de) | [info@bigebe.de](mailto:info@bigebe.de)**

IBAN: DE39 1001 0010 0012 3301 02 | BIC: PBNKDEFF100